

selt [Tann]. – 2. s. *winzeln*. – Vgl. Frankfurter Wbch. 6, 3565.

Winter M. Wie schd. 'die kalte Jahreszeit' [allgemein]. Rdaa.: *Der kimmt net dorch de Wender* 'überlebt den Winter nicht' [Wsl.]. *Der macht mir keinen Sommer und keinen W.* s. 3, 617, 9f. Weitere Rdaa. s. *Geiß, Hase* und 612, 35. – Wetterregeln: *Mache die Mäus dieße Gäng, da gitt's en strenge Wenter* [Di]. Wenn es früh im Oktober friert, *hot sich de Wenter de Asch erfrum*, und er wird mild [Mühlb.-Li]. *Der W. verlammt* oder *verjungt* s. 320, 53 ff., und 3, 355, 45 ff. *Es is noch kai' Winder verschmolze* 'der Winter bleibt nicht aus' [Eschr.]; ähnl. s. 306, 19f. Weitere Wetterregeln s. 2, 143, 27 ff., 2, 323, 46 ff., 3, 342, 40 f., 3, 355, 44 f., 3, 503, 35 f., und 3, 602, 6f. – Bauernregel s. 2, 797, 37 ff., Rätsel s. 3, 617, 10 ff., Spottreim s. *Günter*.

Formen: *wjntar* Friedbg., *wjntar* Niddawitzhsn.-Ew., *wendār* Wsl., *wendo* Gelnhsn., *wendār* Obbeb., *Rbhsn.*, *wjndār* Schlierb.-Bi., *wiendār* Großen-Buseck-Gi., *we'ndār* Wiss., *we'ndār* Bkhn., *wjntar* Heßles-Schm. – Vgl. C. 918, Frankfurter Wbch. 6, 3565, Rheinisches Wbch. 9, 557, 34 ff., Thüringisches Wbch. 6, 1023 f., Deutsches Wbch. 14 II, 418 ff., und *winters*.

Winterarbeit (*wendārārwt*) F. 'Arbeit, die im Winter verrichtet (und deshalb im Sommer aufgehoben) wird' [Wsl.].

winterären 'nach der Getreideernte pflügen' [Niederahr-We].

Form: *gewindererd* (Part. Perf.). – Vgl. *ären* und *winterbauen*.

Winterbau M. 'Pflege des Weinbergs im Winter' [Johannisbg.-Rh]; besteht aus dem Ausbringen und Eingraben des Stalldüngers nach der Weinlese, dem Losbinden der Weinstöcke von den *Stickeln* (s. 3, 778, 50 ff.), dem Zurückschneiden der Reben im Februar, dem *Sticken* (s. 3, 779, 34 ff.) und dem Anbinden der Reben sowie dem Umgraben im März (s. Scherer, Im alten frohen Rheingau, 1938, S. 67 u. 69).

winterbauen *'im Herbst pflügen' [Winkel-Rh]. Vgl. 3, 617, 27 f.

Winterbetze F. 'Wintermütze der Jungen' [Wetzlos-Hü]. Vgl. *Betze*.

Winterbirne F. 'Birnsorte, die erst im Winter weich und eßbar wird' [Rod a.d.W.-Us Ol Wtfd.].

Formen: *wenterbīrn* Mengerschn.-Ol, *wiendārbiān* Wtfd. – Vgl. 3, 617, 29 ff.

Winterbrot N. in der Wendung *das W. haben* 'seine Arbeitstelle, sein Auskommen über den Winter haben' [Bhfdn. Wtfd.]. Mit *Wann de des Wiänderbruud gefresse hosd, gihde haam!* beschimpft man Knecht oder Magd, wenn sie im Frühjahr den Dienst aufkündigt [Wtfd.].

Winterendivie F. 'Endiviensalat' [Uw Wallmer.-We]. W., der am Tag vor Fronleichnam [Holler-Uw] oder vor dem Johannistag [Etlbn. Holler] ausgesät wird, schießt nicht.

Formen des Grundworts: *-antiewe* Holler, *-andivia* Wallmer., *-andiwich* Etlbn. – Vgl. *Endivie*.

Winterfeld N. 'die mit Wintergetreide (d. h. Roggen oder Weizen) eingesäten Äcker' [Wtfd. Rho.]. In Wiss. dafür *Kornfeld* (s. d.). Vgl. 3, 617, 43 ff.

Winterfrucht F., *-früchte* Pl. 'im Herbst gesätes Getreide' also hauptsächlich Roggen und Weizen [Wiss. Obbeb. Fb Wtfd. u. ö.].

Formen: *wiendārfrjxt* Wtfd., *we'ndārfrjxt* Wiss., *wendārfrjxt* Obbeb. – Vgl. 3, 617, 55 ff., und *Frucht*.

Wintergalle F. 'nasse Stelle im Acker, an der sich die winterliche Feuchtigkeit lange hält' [Oberndf.-Ma]. Vgl. *Galle*.

Wintergerste F. 'im Herbst gesäte Gerstensorte' [Nassau He Lgsbd. u. ö.]. Vgl. 3, 618, 4. und *Gerste*.

wintergraben 'den Weinberg drei- bis viermal im Winter leicht umgraben, um Unkraut zu beseitigen und den Boden aufzulockern' [Hallgarten-Rh].

Wintergrün N. M. 1. 'Immergrün (Vinca minor)' [Dautphe-Bi Dsbj. Obbeb. Klschmkd.]; wird zu Kränzen gewunden [Dsbj.]. – 2. 'Epheu (Herdera helix)' [Eib.-Di Neuenhaßlau-Ge Lgsbd.]. *Wäs klettert dāa Wentergrii su huch* [Neuenhaßlau]. – 3. 'Bingelkraut (Mercurialis annua)' [Rodhm.-Fb]. – 4. 'Nieswurz (Helleborus)' K. 447, Pfister 359. (Nicht mehr bodenständig).

Formen: M. (neben N.) nur in Neuenhaßlau; *wendārgrīn* Obbeb., *wentārgrōi* Eib., *wintārgrī* Neuenhaßlau, *wiendārgrīn* Klschmkd. – Vgl. K. 447, Marzell, Wbch. der dt. Pflanzennamen Bd. 2, 762 f., Bd. 3, 175, Bd. 4, 144, Deutsches Wbch. 14 II, 442 ff., und *Immergrün*.

Wintergut G.? 'überwinterter, harter Schwartenmagen' [Fulda].

Winterhaare (*-hōrā*) Nur Pl. 'dichte Behaarung der Pferde und Rinder im Winter' [Rho.].

Winterhalbe F. 'Winterseite', 'Nordseite' [Rho.].

Winterhalt M. 'Überwinterungsstelle der Schiffe im Mainhafen' [Frankf.]. Vgl. Franfurter Wbch. 6, 3566.

Winterhans (*Weinder-*) M. 'Winter' in der Kinderspr. [Gf: A. Winterling, Volkskde. d. Hohen Rhön, 1939, S. 99]. Vgl. *Wintermann*.

Winterhaube F. *'Herbstzeitlose (Colchicum autumnale)' [Presbg.-Rh Wsl. Ut Us Diez-Ul Hahn-We].

Form des Grundworts: *-haub*. – Vgl. K. 447, Pfister 358, Marzell, Wbch. der dt. Pflanzennamen 1, 1075, ferner 3, 344, 29 ff.

Winterhauch(e) M. F. 1. *(Blüte der) Herbstzeitlose (Colchicum autumnale)' [Ul Uw Frickhfn.-Li]. – 2. 'spät im Jahr geborenes, kränkendes Kätzchen' [Etlbn.].

Formen: M. Wirges, F. Etlbn.; *went'hauc'* Mtb., *Winterhauch* Etlbn. Wirges-Uw Beucheln-Ul, *wend'rhauc'* Frickhfn. – Vgl. K. K. 447, Pfister 358, *Winterhaub(e)* und *Winterhut(s)sche*.

Winterhauf (*We'nterhöf*) M. *'Im Felde aufbewahrter Haufen von Feldfrüchten' [Bromskchn.-Bi].

Winterhut M. 'im Winter von den Mädchen getragener Hut' [Eschr.]; vgl. 3, 855, 57 ff.

Winterhut(s)sche F. 1. = *Winterhaube* (s. d.) [Wsl.]. – 2. 'bes. Art Winterbirne' [Gelnhsn.]. – 3. 'im Herbst geborene Katze' [Selters-Uw].

Formen: *wend'rhuṭz* Wsl., *wend'ohudšā* Pl. Gelnhsn., *Winterhüdsch* Selters. – Vgl. *Hutsche*.

winter(i)sch 'der Sonne abgewandt', 'am Nordhang gelegen' [Willersdf.-Fk Obbeb.].

Formen: *wendārš* Obbeb., *wintersch* Willersdf. – Vgl. 3, 618, 26 ff.

Winterkapuze F. 'Frauenkapuze, die im Winter getragen wird und den ganzen Kopf bedeckt' [Cambg.-Li]; Vgl. 3, 618, 49 ff.

Winterkaute (*Wäinterkutt*) F. 'Gummiball' [Oberschönnau-Schm.].

Winterkluft F. 'Winterkleidung' [Kass.]; *de muffige Winderkluft* [ebd.]. Vgl. *Wintermontur*.

Winterkohl, *-köhl* M. 'Grünkohl (Brassica oleracea var. acephala)' [Presbg.-Rh Großen-Buseck-Gi Hü; auch Buch-Go?].

Formen: *windārköl* Presbg., *wiendārkiil* Großen-Buseck; ist *weirakel* in Buch aus W. verdorben?

Winterkohlrabe F. 'Erdkohlraabi' [Biebrich-Wb]. Vgl. *Kohlraabi*.

Winterkrone (*wendārgrōnā*) F. 'eine immergrüne Pflanze' (welche?) [Wolfert.-Ki]; s. *Wintergrün*.